



BEITRITT ENERGIEAGENTUR

UMWELTAUSSCHUSSSITZUNG 7.6.2018

1. ANTRAG

- Antrag der SPD-Fraktion zur Sitzung des Kreistags am 8. März 2018:

„Wir würden es aber begrüßen, daneben das erworbene Wissen bereits erfolgreicher Energieagenturen z.B. Energieagentur Oberfranken in Kulmbach und/oder Energieagentur Nordbayern in Nürnberg für uns nutzbar zu machen. Neben der Nützlichkeit solcher Gespräche, ist auch ein Beitritt zu einer der gen. Agenturen zu prüfen.“

- Der Kreistag hat den Antrag einstimmig beschlossen und damit einen Prüfauftrag an die Verwaltung erteilt.

2. HISTORIE

- Landkreis hatte mit der EASL e.V. eine eigene Energieagentur. Im Jahr 2015 wurde der Geschäftsbetrieb eingestellt und deren Auflösung beschlossen. Die Liquidation befindet sich kurz vor Abschluss.
- Ausschlaggebend für die Auflösung der EASL waren insbesondere folgende Gründe:
 - Starker Rückgang der Nachfragen zur Energieberatung;
 - Rückzug von Messebeteiligungen mangels Personalressourcen;
 - Im Gegensatz zum Zeitpunkt der Gründung besteht mittlerweile ein erweitertes Informationsangebot, u.a. durch Energieberater und weitere Institutionen;
 - Erweitertes Informationsangebot zu Förderung und technischen Fragen auch über Broschüren und Internet (z.B. KfW, BaFa, DENA,...).
- Von Gemeinden wurden eigene Energie-/Klimaschutzkonzepte erstellt, die in Thematik und Umfang über das Tätigkeitsfeld der EASL hinausgingen.
- Zur Zeit versteht sich der Landkreis in der Nachfolge der EASL bei vermindertem Aufgabenbereich als „Energienetze“, der ratsuchenden Bürgern, Gemeinden und Wirtschaft anhand der geschilderten Probleme individuelle Lösungswege aufzeigt.

3. DERZEITIGE SITUATION

- Ca. 180 bis 200 Anfragen an die Verwaltung im Jahr. Zumeist telefonisch, aber auch per E-Mail. Persönliche Besuche eher selten.
- Inhalt der Anfragen richtet sich zu mehr als 75% nach aktuellen Fördermöglichkeiten. Deshalb ist derzeit eine stetige Beschäftigung der Verwaltung mit diesem Bereich notwendig.
- Komplexität der Anfragen hinsichtlich technischer/wirtschaftlicher Aspekte steigt.
- Landkreis wird des Öfteren wg. Teilnahme an Messen, Vorträgen und Beratungen, z.B. in Kindergärten und Schulen, angefragt. Eine Teilnahme mangels personeller Kapazität ist häufig nicht möglich.
- Verwaltung beschäftigt sich mit komplexen Themen (z.B. Erstellung von Ausschreibungsunterlagen für E-Ladesäulen, Konzept EE-Stützpunkt). Hierfür wäre eine fachlich-fundierte Beratung wünschenswert, da dies mit „Bordmitteln“ nicht immer gewährleistet werden kann.

4. VORTEILE EINER ENERGIEAGENTUR

- „Einkauf“ von Fachwissen für den Dienstbetrieb, z.B. Hausmeisterschulungen, Sensibilisierung der Mitarbeiter, Beratung hinsichtlich des Einsatzes erneuerbarer Energien.
- Energieagenturen erbringen Dienstleistungen im Auftrag des Landkreises eigenständig und schaffen damit freie Kapazitäten bei der Verwaltung für wichtige Projekte.
- Beratung erfolgt für den Bürger objektiv und produktneutral und stellt keine Konkurrenz zu Ingenieurbüros, Energieberatern und Handwerksbetrieben dar.
- Energieagenturen bilden sich ständig weiter und sind hinsichtlich der bestehenden Förderprogramme immer bestens informiert.

5. MÖGLICHE ENERGIEAGENTUREN

- Bei der Prüfung der in Frage kommenden Energieagenturen und deren Leistungsspektrums bleibt festzustellen, dass für den Landkreis nur zwei ernsthafte Alternativen in Betracht kommen. Diese sind
 - Energieagentur Oberfranken (EAO)
 - Energieagentur Unterfranken (EAU)
- Außen vor bleibt die Energieagentur Nordbayern. Diese ist mit der EAO u. a. als deren Dienstleister verbunden und als GmbH deren 100-ige Tochtergesellschaft. Eine eigenständige Mitgliedschaft ist in der Energieagentur Nordbayern nicht möglich.
- Im Landkreis Schweinfurt sind folgende Gemeinden Mitglied bei einer Energieagentur:
 - EAO: Niederwerrn, Schonungen, Schwebheim, Gochsheim, Röthlein, Dittelbrunn
 - EAU: keine gemeindlichen Mitglieder

Die EAU hat jedoch viele Mitgliedschaften auf Landkreisebene, u. a. Landkreise Aschaffenburg, Würzburg, Main-Spessart und Miltenberg. Eine Mitgliedschaft einzelner Gemeinden wird nicht gezielt gewollt. Die EAU ist Vertragspartner der Regierung von Unterfranken in verschiedenen Programmen.

5. KOSTEN UND LEISTUNGEN

Konditionen für die Mitgliedschaft

	EAO	EAU
Mitgliedbeitrag/Jahr	2.600 €	6.000 €
Leistungen	2x Beratungstag/Jahr vor Ort * 1x Veranstaltung/Jahr vor Ort	5x Beratungstage/Jahr vor Ort ** bzw. 10x halbe Beratungstage/Jahr vor Ort Frei wählbar aus Leistungsspektrum
Tagessätze	950 €/Beratungstag	800 €/Beratungstag
Gremienvertretung	LR ist automatisch einer der stv. Vorsitzenden der EA	keine
Weitere Leistungen	- Telefonhotline - Förderratgeber	- Telefonhotline

Die Konditionen wurden bei Herrn Böhm, EAO, und Frau Stubenrauch, EAU, angefragt und liegen schriftlich vor.

6. FAZIT UND VORSCHLAG DER VERWALTUNG

- Die Energieagentur Unterfranken ist zwar auf den ersten Blick mehr als doppelt so teuer, bietet jedoch aufgrund des großen Leistungsspektrums eine breitere Auswahl von Beratungsthemen, die im Mitgliedsbeitrag enthalten sind. Beratungsleistungen können u. a. auch für die in Entstehung befindlichen Klimaschutz-, Mobilitäts- und Elektromobilitätskonzepte genutzt werden.
- Die Energieagentur Oberfranken hat einen vergleichsweise niedrigen Beitragssatz, so dass Leistungen bei Bedarf „hinzu gebucht“ werden können. Zudem ist der Landrat „kraft Amtes“ einer der dann acht stellvertretenden Vorsitzenden der Energieagentur Oberfranken.
- Die Verwaltung hält angesichts der geänderten Rahmenbedingungen einen Beitritt zu einer Energieagentur für sinnvoll.
- Eine Zusammenarbeit mit jeder der beiden Energieagenturen ist gut möglich. Aus Sicht der Verwaltung erscheint jedoch eine Mitgliedschaft in der Energieagentur Unterfranken aufgrund des angebotenen Leistungsspektrums und der sich daraus ergebenden Synergien auch hinsichtlich laufender Projekte vorteilhafter.

7. BESCHLUSSVORSCHLAG

Beschlussvorschlag:

Der Umweltausschuss empfiehlt dem Kreisausschuss, den Beitritt zur Energieagentur Unterfranken zu beschließen.

VIELEN DANK FÜR IHRE
AUFMERKSAMKEIT.

